

Power Producer: Push-DJ

Push's Pad-Botschaften

Wie wäre es, wenn eine Lauflichtfolge Ihren Namen auf der Push-Matrix abspielt oder eine Botschaft von Ihnen verbreitet? Oder möchten Sie einmal hören, wie Ihr Name klingt? Mithilfe des vorgestellten M4L-Device [1] können Sie beliebige Lauflichtfolgen kreieren und aus illuminierten Pad-Sequenzen MIDI-Daten erzeugen. Der folgende Workshop funktioniert für die alte und neue Version von Push, wobei anzumerken ist, dass das neue Farbkonzept von Push 2 nicht immer mit dem vorgestellten Editor korrespondiert.

von Maya Consuelo Sternel

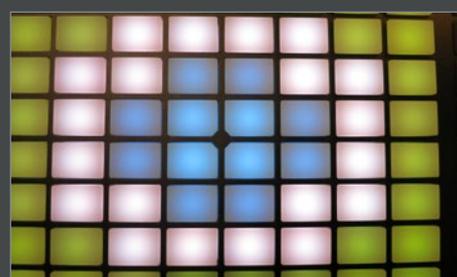
Projektinfos:

Material: Ableton Live 9, Push 2, Max for Live

Zeitaufwand: etwa 45 Minuten

Inhalt: Gestalten von Lauflicht-Bändern mit individuellen Texten und farblicher Zuordnung für die Push-Oberfläche. Aktivierung des User Modes, Device-Einstellungen und erstellen eigener Presets, Integration in Live.

Schwierigkeit: Fortgeschrittene



1 User Port aktivieren

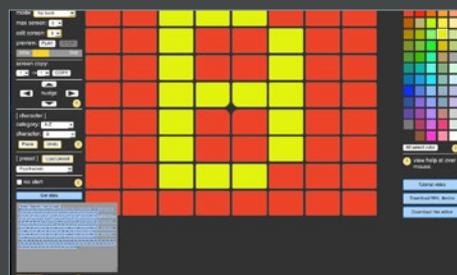
Öffnen Sie die Voreinstellungen in Live und aktivieren Sie beim **Output User Port** von Push **Track und Fernsteuerung**. Erzeugen Sie einen neuen MIDI-Track und wählen Sie im Eingangsrouting für **MIDI From** die Option **No Input**. Unter **MIDI To** wählen Sie den **Push User Port**. Laden Sie das kostenlos erhältliche Max for Live Device *SS4V-Pushillumination* [1] herunter und legen Sie es in die MIDI-Spur. ▶▶

2 Device testen

Aktivieren Sie den **Push User Mode**. Um einen ersten Eindruck von den Möglichkeiten des Device zu erhalten, wählen Sie im Device unter **Pre-set** eines der Presets aus und aktivieren Sie **Preview**. Mittels Intervall erhöhen oder verlangsamen Sie die Abspielfrequenz der Screens. Selektieren Sie z.B. das Preset „*Gradiation*“, wandern bunte Farbbänder von unten nach oben. Deaktivieren Sie Preview wieder. ▶▶

3 Einstellungen speichern

Um die momentane Einstellung des Device dauerhaft wieder abrufen zu können, müssen Sie einen **MIDI-Clip** erzeugen. Klicken Sie dazu auf den Button **Make Clip**. Deaktivieren Sie das Device und starten Sie den Clip. Sie können ebenso eigene Presets erzeugen. Im Device unten sehen Sie einen Link zum **Push Illumination-Editor**. Kopieren Sie diesen und öffnen Sie ihn mittels Ihres Web-Browsers [2]. ▶▶



4 Eigene Screens erstellen

Um beispielsweise Ihren eigenen Namen animiert zu sehen – und zu hören – stellen Sie den Editor **max. screen** entsprechend der Anzahl der Buchstaben Ihres Namens ein. Wählen Sie unter **edit screen** die Seite, die Sie bearbeiten möchten, also die 1. Um den Screen auf eine einheitliche Hintergrundfarbe zu setzen, selektieren Sie diese im Farbfeld und wählen dann **All select color** und bestätigen dies. ▶▶

5 Edit im Screen-Editor

Unter category wählen Sie Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen oder Symbole. Selektieren Sie wieder eine Farbe, anschließend unter **character** einen Buchstaben etc. und betätigen Sie **Paste**. Haben Sie alle Screens fertig, testen Sie diese unter **Preview**, indem Sie **Play** aktivieren. Ist alles wie gewünscht, generieren Sie über **Get data** einen Link, fügen den in das Device ein und aktivieren **Preview**. ▶▶

6 Ergebnis vertonen

Die Farbfolge lässt sich per Zufallsprinzip variieren. Laden Sie dafür das Preset **Total Random** des MIDI-Effekts **Velocity** in die Spur. Um das Ergebnis klanglich zu hören, erzeugen Sie eine weitere **MIDI-Spur** mit einem Instrument. Routen Sie den Ausgang mit dem Device in diese. Stellen Sie **Monitor** auf In. Starten Sie den Clip und experimentieren Sie mit weiteren MIDI-Effekten in der Instrument-Spur! ■

[1] www.maxforlive.com/library/device/3231/ss4v-pushillumination

[2] <http://ss4v.pgw.jp/Pushillumination/>